Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 35 (1928)

Heft: 10

Rubrik: Patent-Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gemeinen eingesetzt. Neben seiner geschäftlichen Tätigkeit nahm ihn der Militärdienst stark in Anspruch; er bekleidete den Rang eines Obersten.

Ferdinand Oberholzer-Baumgartner †. Am 6. September ist in Wald (Zch.), erst 55 Jahre alt, der bekannte Fabrikant F. Oberholzer-Baumgartner, Chef der Firma F. & J. Oberholzer heimgegangen. Wer je mit diesem wohlwollenden Manne zu tun hatte, dürfte ihm ein freundliches Andenken bewahren.

Herr Ferdinand Oberholzer hat die Glanzzeit der Baumwoll-Feinweberei am Ausgang des vorigen und Anfang des jetzigen Jahrhunderts miterlebt. Seine Firma war bekannt wegen der vorzüglichen Qualität ihrer Fabrikate. Sie beschäftigte zeitweise über 1000 Webstühle in mehreren Betrieben. Als sich die Krisis in der Stickerei immer schärfer auswirkte, brachen auch für ihn Jahre der Sorge an. Aber noch viel mehr setzten ihm die veränderten Anschauungen der Arbeiter zu. Es war ihm seit vielen Jahren keine eigentliche Freude mehr, Fabrikant zu sein. Möglicherweise hat dieser Zustand auch auf sein Allgemeinbefinden eingewirkt. Herr Ferdinand Oberholzer bereitete sich in jüngeren Jahren sehr gut auf seinen Beruf als Fabrikant vor und besuchte u. a. die Webschule Wattwil im Jahre 1893/94. Er hinterläßt eine sehr fühlbare Lücke in seiner Firma.

Fritz Blumer †. Wie ein Blitz aus heiterem Himmel wirkte die Nachricht, daß dieser liebe, in den besten Jahren stehende Mann gestorben ist. Ein harter Schlag für seine Eltern und seine eigene Familie. In einem Alter von 38 Jahren mitten aus dem Leben herausgerissen zu werden, bedeutet einen wirklich schweren Verlust nicht nur für seine Angehörigen, sondern auch für alle diejenigen, denen Herr Blumer in geschäftlicher Beziehung nahestand. Durch außerordentlichen Fleiß und feines Gefühl für alle Notwendigkeiten der Textilindustrie hat der Verstorbene in wenigen Jahren sein Textil-Agentur-Geschäft in Linthal zu hoher Blüte gebracht. Er war zu einem beliebten Vermittler geworden. Seine fachtechnische Ausbildung holte er sich nach Betätigung in der Praxis durch den Besuch der Webschule Wattwil und des Textiltechnikums in Reutlingen. Daraufhin wandte er sich der Spinnerei zu und brachte es bis zum Betriebsleiter einer großen Baumwollspinnerei in Deutschland und später einer Spinnerei und Weberei in seinem Heimatkanton. Schließlich zog er es aber vor, seine Kenntnisse als Vertreter bedeutender Maschinen- und Utensilien-Fabriken auszunützen. Das glückte ihm, und die Freude daran schaffte ihm zahlreiche Verbindungen. Herr Blumer wußte seine Besuche immer angenehm zu gestalten, und weil er auch ein guter Freund und Kamerad war, wird man sich an ihn stets gerne erinnern.

PATENT-BERICHTE

Schweiz.

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum.)

Kl. 18 b, Nr. 127493. Verfahren zum Spinnen von Kupferseide. I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutschland).

Kl. 19 c, Nr. 127494. Spinntrog. Joseph Opitz und Grützner & Faltis, Hainitz (Sachsen, Deutschland).

Kl. 23 a, Nr. 127495. Antriebseinrichtung an Rundwirkmaschinen mit einer Bremsvorrichtung zum Stillsetzen der durch eine Kupplung mit der Antriebswelle verbundenen Maschinenwelle. Waga Wirkmaschinenfabrik A.-G., Amriswil (Schweiz).

Kl. 24 a, Nr. 127496. Verfahren zur Herstellung eines Ueberzugmaterials für Textilfäden. Neutrasol Products Corporation, 41 Park Row, New York (Ver. St. v. A.).

Kl. 24 a, Nr. 127497. Einrichtung zum Mustern vegetabilischen Textilgutes im Quellungsverfahren. Emil Gminder, Wernerstraße 26, Reutlingen (Deutschland).

Kl. 24 a, Nr. 127498. Apparat zur Behandlung von Geweben und anderer flächiger Textilware. Heberlein & Co. A.-G., Wattwil (St. Gallen, Schweiz).

Cl. 18 b, n° 127755. Procédé pour la fabrication de filaments ou fils par le filage à sec de solutions de dérivés cellulosiques. Henry Dreyfus, 8 Waterloo Place, Londres SW 1 (Grande-Bretagne).

Kl. 19 b, Nr. 127756. Vorrichtung zum Oeffnen von Faserflocken. Rudolf Setzer, Ingenieur, Michaeliburg 43, München-Trudering (Deutschland).

Kl. 19 b, Nr. 127757. Antriebsvorrichtung für den Ausstoßapparat der großen Trommel von Krempeln. Julius Weinbrenner, Thann (Ober-Elsaß, Frankreich).

Kl. 19 d, Nr. 127758. Einen konischen Spulenteil aufweisende, mit Stufen versehene Spule. Firma: A. Robert Wieland, Auerbach i. Erzgebirge (Deutschland).

Kl. 19 d, Nr. 127759. Vorrichtung zum Abstellen und Wiederanlassen der Windespule von Windemaschinen. Maschinenfabrik Schweiter A.-G., Horgen (Schweiz).

Kl. 19 d, Nr. 127760. Flaschenspule für Kunstseide. Emil Adolff A.-G., Reutlingen (Württemberg, Deutschland).

Kl. 21 c, Nr. 127761. Federnde Kettenbaumbremse für Webstühle. Georg Pickel, Kaufmann, Sonnenstraße 11, Chemnitz (Sachsen, Deutschland).

Kl. 21 c, Nr. 127762. Zwangläufiger Schußzug an Bandwebstühlen. Jakob Müller, Webstuhlfabrikant, Frick (Aargau, Schweiz).

Kl. 21 f, Nr. 127763. Treiber für Webstühle und Verfahren zur Herstellung desselben. Richard Schroeder, dipl. Ingenieur, Lehderstraße 34/35, Berlin-Weißensee (Deutschland).

Kl. 23 a, Nr. 127764. Einrichtung zur Mitnahme der Fadenführer an Rundstrickmaschinen. Claes & Flentje G. m. b. H., und Willy Hildebrandt, Mühlhausen (Thüringen, Deutschland).

Kl. 18 a, Nr. 128200. Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung von starken Kunstseidefäden nach dem Streckspinnverfahren. Cuprum Aktiengesellschaft, Glarus (Schweiz).

Cl. 19 b, n° 128201. Cylindre pour débourrer le tambour d'une carde ou pour faire sortir les fibres de la garniture du tambour. Howard & Bullough, Limited; et James Bancroft, Globe Works, Accrington (Lancashire, Grande-Bretagne).

Cl. 19 b, n° 128202. Dispositif pour produire l'arrêt automatique des cardes. Paul Gullung, ingénieur, St-Etienne du Rouvray (Seine-Inférieure, France).

Kl. 21 b, Nr. 128203. Einrichtung an Schaftmaschinen für Webstühle zur Verhinderung von Fadenbrüchen beim Fachbilden. Enrique Lopez Font, Badalona (Spanien).

Kl. 21 c, Nr. 128204. Verfahren zur Herstellung von gobelinartigen Geweben. Goval S. A., Sion (Schweiz).

Kl. 21 c, Nr. 128205. Vorrichtung an selbsttätigen Webstühlen zur Verhütung eines fehlerhaften Spulenwechsels bei unrichtiger Stellung der Klinke des Einsetzhammers. Maschinenfabrik Rüti vorm. Caspar Honegger, Rüti (Zürich, Schweiz).

Kl. 21 f, Nr. 128206. Einrichtung an Webschützen zur selbsttätigen Verhinderung der Bildung von Webnestern. Peter Anton Durgiai, Schloßplatz 10, Hohenems (Vorarlberg, Oesterreich).

Kl. 23 c, Nr. 128207. Vorrichtung zur mechanischen Knüpfung von Perser- und Smyrnaknoten. Josef Lasek, Direktor, Stepanska 61, Prag II (Tschechoslowakei).

Kl. 24 a, Nr. 128208. Neues, beständiges Farbstoffpräparat und Verfahren zu dessen Herstellung. Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel (Schweiz).

Kl. 24 b, Nr. 128209. Gassengbrenner für Gassengmaschinen. Emil Hirt, Mechaniker, Mellingen (Schweiz).

Kl. 24 d, Nr. 128210. Elektrisch betriebene Wasch-, Spül- und Trockenschleudermaschine. Siemens-Schuckertwerke Aktiengesellschaft, Berlin-Siemensstadt (Deutschland).

Deutschland.

(Mitgeteilt von der Firma Ing. Müller & Co., G. m. b. H., Leipzig, Härtelstr. 14. Spezialbüro für Erfindungsangelegenheiten.)

Angemeldete Patente.

76 b, 29. Z. 16548. Gottlob Zweigle, Reutlingen, Uhlandstr. 51. Vorrichtung zum Sortieren von Baumwoll- und ähnlichen Textilfasern.

76 c, 5. S. 80648. Siemens-Schuckertwerke A.-G., Berlin-Siemensstadt. Verfahren zum Anlassen von Ringspinn- und Ringzwirnmaschinen.

76 c, 10. R. 71826. Joseph Auguste Rouge, Remiremont, Frankr. Fadenführer und Fadenreiniger für Ringspinn-, Ringzwirn- und Spulmaschinen.

76 a, 3. Z. 16636. Wilhelm Zimmermann, Dresden-A, Zöllnerplatz 9. Vorrichtung zum Entschweißen von Wolle nach dem Gegenstromprinzip.

76 d, 4. B. 112337. Schubert & Salzer, Maschinenfabrik A.-G., Chemnitz. Spindelantrieb für Spulmaschinen.

76 d, 6. A. 50183. Ferdinand Aemmer, Basel, Schweiz. Entstaubungseinrichtung für Schlitztrommeln.

76 b, 11. M. 98181. Max Meinke, Pollnow i. Pom., Mühlenstr. 9. Spinnkrempel.

76 b, 29. W. 73340. Georg Werschinin, Kostroma, Union der Sozialistischen Sowjet-Republiken. Vorrichtung zum allmählichen und sanften Senken von Nadelstäben auf die unteren Schnecken von Nadelstabstrecken.

86 d, 9. Sch. 83739. Carl Schlemper, Ohligs, Rhld. Doppelwandige Samtschneidrute mit auswechselbarem Messer.

86 d, 2. K. 102925. Koch & te Kock, Oelsnitz i. Vogtl. Schußflorteppich mit Flachchenille-Einschuß.

76 c, 26. Sch. 84211. Dr. Ing. Heinrich Schneider, Lenzburg, Schweiz. Spulenauswechselvorrichtung für Spinn-, Zwirn- oder ähnliche Maschinen.

Erteilte Patente.

464445. Patrick Henry, Bradford, Yorkshire, England. Einschlagvorrichtung für Rundkämmaschinen.

464446. Le Blan & Cie. und Martin Roth, Lille, Frankr. Verfahren zum Verspinnen von Baumwolle nach dem Feinspinnverfahren.

464624. Dr. Ing. Georg Heintze, Hannover, Wiehbergstr. 24. Maschine zum Aufbereiten von Wolle und anderen Faserstoffen.

464762. Lorenzo Codina Bofill, Barcelona. Exzentergeschirrbewegung unter Verwendung von Doppelschäften.

464852. Ernst Leckebusch, Ronsdorf-Lohsipen. Einrichtung zur Herstellung von Bändern mit Einzugsfäden.

464852. Drey, Simpson & Company Limited, Stockport, Chester, England. Schußfadeneintragvorrichtung für Webstühle mit feststehenden Schußspulen und Eintragnadeln.

463827. Paterner Strüdel, Hannover-Linden, Haasemannstr. 9. Maschine zum Auflösen von Webstoffen.

463935. Georg Pickel, Chemnitz, Sonnenstr. 11. Kettenbaumbremse.

National Spun Silk Company, New Bedford, Mass., V. St. A. Durchzugsstreckwerk für Spinnmaschinen.

464045. Gebr. Sucker, Grünberg, Schl. Kettenbaumantrieb für Bäummaschinen.

465561. Bruyere, Banzet et Cie., Société Dauphinoise de Materiel Textile, Bourgoin, Isère, Frankr. Maschinengestell für Webereimaschinen, besonders für Webstühle.

465612. Vereinigte Oesterreichische Textilindustrie A.-G., Wien. Schützenwächtereinrichtung für Webstühle mit Stechervorrichtung.

Unsere Abonnenten erhalten von der Firma Ing. Müller & Co., Leipzig, Rat und Auskunft kostenlos und Auszüge zum Selbstkostenpreis.

LITERATUR

Kalkulationskunde in der Weberei. Von Paul Kraft-Thomae, Fabrikdirektor in Ober-Muhen (Aargau). — Es ist gewiß für den größten Teil unserer Leser, namentlich aber für diejenigen, welche in irgendeinem Fabrikationsbetrieb tätig sind, von besonderem Interesse, eine belehrende Abhandlung zu studieren über die Kalkulation. Darum möchte ich ein Büchlein empfehlen, das kürzlich im Verlag von Dr. Max Jänecke in Leipzig erschienen ist, aber durch jede Buchhandlung bezogen werden kann. Das Manuskript lag mir zur Begutachtung vor. Beim Studium desselben kam ich zur Ueberzeugung, daß Herr Direktor Kraft ein sehr tüchtiger Fachmann sein muß, denn sonst könnte er das Kalkulationswesen nicht so gründlich behandeln. Seine von Fleiß und Willen zur Aufklärung zeugende Arbeit erstreckt sich hauptsächlich auf die Baumwollweberei, hat den Vorzug, leicht faßlich und nicht weitschweifend zu sein, sodaß auch der Anschaffungspreis sehr niedrig ist im Verhältnis zu dem, was das Büchlein an nützlichen Hinweisen bietet.

Ueber das Kalkulieren der Gewebe nach praktischen Grundsätzen wird nicht sehr häufig von eigentlichen Fachleuten geschrieben, weil es ein Gebiet ist, über das man in guten Treuen sehr verschiedener Meinung sein kann. An einer solchen Schrift kann man bald Kritik üben, wenn man will. Stellt man sich jedoch auf den Standpunkt, daß die Abhandlung mehr eine Wegleitung sein soll, und dazu dienen kann, das eigene Prinzip zu prüfen bezw. zu ergänzen, so wird man mit großer Befriedigung das Büchlein von Dir. Kraft lesen, und nicht ohne wirklichen Nutzen beiseite legen. A. Fr.

Textil-Atlas. Ein Lehr- und Nachschlagebuch für den Textil-Einzelhandel und die Gewebeverarbeitung von Wilhelm Spitschka, Gewerbeschulrat. 4 Lieferungen zu je R. M. 7.50. Frankh'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

Eine verdienstvolle Neuheit auf dem Gebiete der Textil-Literatur! Der Verfasser hat mit diesem Textil-Atlas ein Werk geschaffen, das durch seine Neuartigkeit und praktische Ausgestaltung eine fühlbare Lücke im textilkundlichen Unterricht der Gewerbe-, Handels- und insbesondere für Frauenarbeitsschulen ausfüllt. Praktisches Wissen durch praktische Beispiele bietet allen Angehörigen der textilen Industrien, angefangen beim Rohmaterialfachmann bis zum Verkäufer und Käufer der fertigen Produkte dieses einzigartige Werk. Ein kurz gefaßter, aber alles Wichtige betonender Text, der stets auf die Bedürfnisse der Praxis zugeschnitten ist, wird durch 157 Text-Abbildungen und 274 auf besondern Tafeln angeordnete Originalmuster — Garne und Stoffe — ergänzt und bereichert. Das Gesamtwerk behandelt die Rohstoffe für alle Webwaren, Baumwolle, Wolle, Seide, Kunstseide, Flachs, Hanf usw., deren Faserstruktur und Unterscheidungsmerkmale durch mikroskopische Darstellungen und Zeichnungen erläutert werden; die Herstellung der Gewebe und deren Bindungstechnik und sodann die Färberei, die Ausrüstung und Appretur. Die allen Gebieten der Textilindustrie entnommenen Garn- und Stoffmuster ermöglichen eine unmittelbare Uebersicht, Prüfungen und Vergleiche. Bei jedem Stoffmuster wird das Rohmaterial des Gewebes, dessen bindungstechnische Herstellung, die Dichteneinstellung der Kett- und Schußfäden, die Verwendungsmöglichkeit und die Ausrüstung kurz und deutlich gekennzeichnet. Gewerbeschulrat Spitschka hat damit ein Werk geschaffen, das entschieden einem allgemeinen Bedürfnis entgegenkam. Ausstattung und Aufmachung — loses Blätter-System — sind vorzüglich zu nennen, der Preis, in Würdigung des reichen Inhaltes, sehr bescheiden, die Anschaffung entschieden lohnend.

Eine Berichtigung, die im Werke selbst leider fehlt: Auf Seite 12 ist die Abb. 2a als „Baumwolle im Querschnitt" bezeichnet, während die Zeichnung Längsfasern darstellt. -t-d.

Wirtschaftsfragen industrieller Unternehmungen. Eine Sammlung von fünf Vorträgen der Herren J. Bally, Prof. Dr. E. Böhler, Prof. Dr. M. Saitzew, Dr. E. Weidmann. Schweizer Schriften für Rationelles Wirtschaften, Bd. 7, 171 Seiten. Verlag Hofer & Co. A.-G., Zürich. 1928. Preis Fr. 6.—.

Der vorliegende 7. Band der Schweizer Schriften für Rationelles Wirtschaften enthält eine Sammlung von im Oktober 1927 anläßlich des finanz- und betriebswissenschaftlichen Kurses des schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins gehaltener Vorträge. Sie alle stehen unter dem Leitgedanken, Nichtfachleute in die wirtschaftlichen Grundlagen moderner Industrieunternehmungen einzuführen. Es war nicht so sehr die Absicht, zu belehren, abgeschlossenes Wissen zu vermitteln oder gar wissenschaftliche Streitfragen aufzuwerfen, als einige der Hauptprobleme aufzuzeigen und damit anregend zu wirken.

Herr Iwan Bally, Schönenwerd, spricht von den Grundzügen der Rationalisierung, von der vernunftgemäßen Gestaltung der